

## Schmiedeberger Gießerei GmbH erhielt zum vierten Mal das Arbeitsschutzzertifikat

Die Schmiedeberger Gießerei gehörte mit der Einführung des Arbeitsschutzmanagementsystems OHRIS\* 2007 zu den Vorreitern in der Metall- und Elektroindustrie. Am 22. Februar 2018 erhielt die Gießerei bereits zum vierten Mal das Arbeitsschutzzertifikat.

Arbeitssicherheit und Qualität werden in diesem traditionsreichen Unternehmen, in dem mehr als 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind, als Einheit betrachtet.

In den letzten Jahren wurden wiederholt vielfältige Maßnahmen umgesetzt, die der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz der Beschäftigten Rechnung tragen. Die besonderen Anforderungen und das Gefährdungspotenzial in einer Gießerei machten das erforderlich, so Geschäftsführer Andreas Mannschatz. Auch für die Geschäftspartner seien die Einhaltung und Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Umweltschutzes ein Kriterium.

Erfreulich sei, so Mannschatz, dass die Gewinnung von Fachexperten und Azubis gut gelingt. Offenbar sei das Unternehmen ein attraktiver Arbeitgeber in der Region.

Dr. Katrin Ihle, Abteilungsleiterin Arbeit im SMWA, überreichte dem Geschäftsführer die Urkunde über die Verlängerung der Anerkennung des betrieblichen Arbeitsschutzmanagementsystems. Sie würdigte das konsequente Engagement im Arbeitsschutz.

\* OHRIS: Occupational Health- and Risk-Managementsystem



(© SMWA) von links: Bianca Gottschalk, Nicole Gottschalk (QUASi Gottschalk), Wolfgang Rüdiger\*, Dirk Langer, LDS, Abt. Arbeitsschutz, Norman Großmann\*, Dr. Katrin Ihle, SMWA, Andreas Mannschatz\*

\*Schmiedeberger Gießerei GmbH